

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 4 (1918)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Jahrgang.

Nr. 25.

20. Juni 1918.

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 25. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadien, Stans
Prof. J. Troxler, Luzern

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule — Mittelschule ::
Die Lehrerin — Bücherkatalog

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Frühling! — Die Erziehung zur Vaterlandsliebe. — Luzerner Kantonalverband. — Zum neuen st. gall. Lehrerbefoldestgesetz. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — Lehrerzimmer. — Prinzipiell oder oppositionell? — Bücherschau. — Kath. Schulverein für Österreich.
Beilage: Volksschule Nr. 12.

Frühling!

Von Jos. Müller, Sekundarlehrer in Basel.
(Schluß.)

Der Weg zur Verfeinerung des Naturgefühles führt nur über die Natur; er leitet auch ins Land der Dichtung. Aber wir müssen ihn selbst gehen, da hilft keine erlebene Naturbetrachtung, keine „Präparation“. Hätte jener Lehrer nur erst eine wirkliche Hyazinthe in die Hand genommen oder im Garten mit all der Freude, deren er fähig ist, angeschaut, sicher hätte die Blume der Poësie ihm ihren Kelch geöffnet. Am Urquell müssen wir immer wieder trinken gehen; nicht von Rosen sprechen, wenn sie uns nicht mehr glühen; nicht die Nacht besingen, wenn ihr „dunkles Auge“ seinen Zauber eingebüßt hat. Auf stillen einsamen Gängen muß die Seele sich immer wieder erfrischen:

Süße, heilige Natur,
laß mich gehn auf deiner Spur,
leite mich an deiner Hand
wie ein Kind am Gängetband!

Wenn ich dann ermüdet bin,
sink ich dir am Busen hin,
atme süße Himmelslust,
hangend an der Mutterbrust.

Ach, wie wohl ist mir bei dir!
Will dich lieben für und für;
laß mich gehn auf deiner Spur,
süße, heilige Natur.

(Stolberg.)

Die Vorbereitung des Lehrers besteht also hauptsächlich im Durchleben, ich möchte sagen im Durchkosten des Stoffes. Vielleicht erscheint der angegebene Weg umständlich, zeitraubend. Gibt es einen andern? Sicher keinen, der dem Lehrer selber mehr Genuss verschafft, ihn sicher vor der Lüge bewahrt. Und hat man sich draußen wieder einmal vollgetrunken, dann wirkt es lange nach.